

**Bezirk Meran/Vinschgau**  
**Bericht zur Tageslehrfahrt**  
**nach San Michele und Sant'Orsola**  
**am 17. Juni 2019**

Eindrücke von der Besichtigung des Versuchsbetriebs „Maso le Part“ in Mezzolombardo (FEM)

Der Schwerpunkt lag bei alternativen Pflanzsystemen, dazu wurde die Gruppe von Franco Micheli durch die verschiedenen Versuchsanlagen geführt. Die Gruppe bekam einen Einblick in die Entwicklung vom BiBaum zu den Mehrachssystemen bis hin zum sogenannten Guyot-Anlage bzw. „Frutteto Pedonabile“, frei übersetzt „Begehbare Obstanlage“. Franco Micheli ging auf die einzelnen Schritte ein, welche es für die Erstellung einer Mehrachsanlage zu beachten gibt. Die Gruppe sah sowohl die Vorteile als auch die Nachteile, welche eine solche intensive Anlage mit sich bringen kann. Besichtigt wurden von 10-jährigen Vierachs-Anlagen bis hin zu 2x2m Guyot-Anlagen, wobei die letzteren intensiven Anlagen noch relativ jung sind und es sich deshalb noch schwer einschätzen lässt, wie sich diese in Zukunft entwickeln werden. Grundsätzlich waren die Eindrücke aber positiv und eine rege Diskussion mit Franco Micheli rundete den Besuch abgeschlossen.

Eindrücke von der Besichtigung der Erzeugergenossenschaft „Sant'Orsola“

Am Nachmittag wurde die Gruppe von Gianluca Savini bei der EG von Sant'Orsola empfangen, diese moderne Struktur wurde erst im Frühjahr 2019 fertiggestellt. Sant'Orsola hat insgesamt 850 Mitglieder, welche um die 550 ha bewirtschaften, somit liegt die Durchschnittsfläche pro ha deutlich unter einen ha pro Kopf. Die meisten Mitglieder sind aus dem Trentino. Da die Erzeugergenossenschaft auch Mitglieder in den Regionen von Verona, Kalabrien und Sizilien hat, kann der Markt über elf Monate mit Eigenproduktion beliefert und nur sehr selten Ware zukaufen werden. Sant'Orsola bietet den Mitgliedern auch neben einer Beratung für die verschiedenen Kulturen auch eine Produktionsmittelvorfinanzierung an, da die Investitionskosten bei Beerenkulturen zum Teil sehr hoch sind. Die Gruppe konnte sich bei einem Rundgang einen Überblick über die modernen 150 Kühlzellen und die zum Teil automatisierten Anlagen verschaffen. Zum Abschluss führte Gianluca Savini die Gruppe noch durch Erdbeer-, Johannis-, Heidelbeer-, Brombeer- und Himbeeranlagen und erklärte hierbei die verschiedenen Ansprüche der jeweiligen Kulturen.